

Europäische BAM-Portale

Beatrix Werner, Barbara Fischer, Andrea Weghofer

INHALT

DEUTSCHLAND	2
NIEDERLANDE	3
GROSSBRITANNIEN	3
IRLAND.....	4
SCHWEDEN	5
DÄNEMARK	6
NORWEGEN	7
EU-BAM	7

Als Teilnehmerinnen des „Lehrganges für Information und Dokumentation“ wurden wir vom Leiter des Lehrganges, Herrn Dr. Huemer von der ÖGDI mit der vorliegenden Recherche beauftragt. BAM-Austria plant, sich neu zu positionieren und ist auf der Suche nach einem passenden Geschäftsmodell. Das Ergebnis der Recherche soll einen Überblick über die bestehenden BAM-Organisationen in Europa, deren Geschäftsformen, Finanzierung und Ziele bieten. Für die Recherche haben wir das Internet herangezogen und alle nachfolgenden BAM-Organisationen, ausgenommen EU-BAM, per Mail kontaktiert. Als Ergebnis werden nachfolgende BAM-Organisationen in Bezug auf oben genannte Vorgaben hin analysiert: BAM-Deutschland, BAM-Niederlande, BAM-Großbritannien, BAM-Irland, BAM-Norwegen, BAM-Schweden und EU-BAM.

Wien, im Februar 2008

Einleitung

Nachdem wir den Beginn unserer Recherche sehr breit gefächert gestalteten, weil es zunächst abzuklären galt, welche europäischen BAM-Portale es gibt, beschränken wir unsere Beiträge auf die Aspekte „Organisation, Finanzierung und Ansprechpartner“.

Neben den erwähnten Ländern planen auch Frankreich, Italien und Spanien BAM-Portale – in Zusammenarbeit mit EU-BAM – haben diese, aber noch nicht realisiert. Diese Staaten beteiligen sich aber an einzelnen EU-weiten Projekten und Aktivitäten, wie den Internet-Seiten der jeweiligen Kultur-Ministerien zu entnehmen ist. Auch in Finnland ist ein BAM-Portal geplant.

DEUTSCHLAND

Ansprechpartner

Thomas Kirchhoff, Technische Entwicklung und Betreuung

E-Mail: thomas.kirchhoff@bsz-bw.de

Homepage

<http://www.bam-portal.de>

Organisation

Das **Projekt** „Gemeinsames Portal für Bibliotheken, Archive und Museen - ein Online-Informationssystem“ wurde im Mai 2001 von den Projektpartnern Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg, Landesarchiv Baden-Württemberg und Stiftung Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim gestartet und endete im Juli 2007. **Die neue Organisationsform ist ein Konsortium.** Ein entsprechender Konsortialvertrag wurde nach dem Vorbild des Konsortiums „DDC deutsch“ erarbeitet und juristisch überprüft. Der Konsortialvertrag sieht die Federführung des BSZ im BAM-Konsortium vor, welches auch den technischen Weiterbetrieb gewährleistet. Die Konsortialpartner tragen ihre jeweiligen Datenbestände zum Portal bei, unterstützen die inhaltliche Arbeit durch ihre Fachkenntnisse und verbreitern die Datenbasis durch Marketing und Werbung neuer Teilnehmer. Die Recherche und die Teilnahme am Portal mit Daten bleiben kostenfrei. Dadurch wird die Finanzierung schwierig.

Zusammenarbeit: Das Projektteam bestand in erster Linie aus einem Entwickler (Thomas Kirchhoff), einer Archivarin für den Archivbereich und jemand für den Museumsbereich. Neben der technischen Umsetzung war die Suche nach neuen Interessenten und Vorabklärungen für den Datenimport besonders wichtig. Das Projektteam war wesentlich größer, hat aber keine eigentliche Arbeit verrichtet. Einen **Businessplan** gab es nicht. Das Projektteam hat sich zwei Mal pro Jahr getroffen, dazu wurden noch zahllose Veranstaltungen und Konferenzen besucht.

Zur Kommunikation innerhalb des Projektteams wurde eine technische Infrastruktur aus Mailing-Liste und Dokumentenablage geschaffen, so dass unaufwendig projektbezogene Dokumente ausgetauscht werden konnten. Für den Projektverlauf wurde ein detaillierter Zeitplan erstellt.

Finanzierung

Gefördert wurde das Projekt von der Deutschen Forschungsgesellschaft. Die künftige Finanzierung ist ein großes, ungelöstes Problem.

NIEDERLANDE

Ansprechpartner/-in

Pim Bolsterlee, Koordinator für das Goudanet (Öffentliche Bibliothek)

E-Mail: p.bolsterlee@gouda.org

Frau Ellie Wout, Bibliothekarin

E-Mail: e.wout@gouda.org

Homepage

<http://www.goudanet.nl>

Organisation

Das **Projekt** Goudanet wurde vor fünf Jahren als ein lokales Projekt gestartet und ging Ende 2005 online. Es war ein Pilotprojekt, das als Grundlage für ähnliche Portale dienen sollte. Drei Online-Kataloge, Public Library Gouda, MuseumGoud(A) und das regionale Archiv (Streekarchief Midden Holland) wurden zu einem Portal vereint. Daneben gibt es auch lokale Webseiten.

Finanzierung

Das Projekt wird vom Ministerium für Wirtschaft, Bildung, Kultur und Wissenschaft finanziert (Ministry of Economic Affairs and the Ministry of Education, Culture and Science). Die Verantwortung für die Aufrechterhaltung des Portals trägt die öffentliche Bücherei, aber alle drei Organisationen tragen die Gesamtverantwortung.

GROSSBRITANNIEN

Ansprechpartner

David Dawson, Senior Policy Advisor (Digital Futures)

E-Mail: david.dawson@mla.gov.uk

Homepage

<http://www.mla.gov.uk/home>

Organisation

Gemeinnützige GMBH. Die MLA ist eine Agentur für Museen, Galerien, Bibliotheken und Archive. Sie bietet Beratung, Unterstützung und Ressourcen zu Fördereinrichtungen und anderen Gruppen. Das leitende Instrumentarium ist ein Memorandum und der Gesellschaftsvertrag. Ein gemeinsames Management-Statement und ein Finanzplan bestimmen den äußeren Rahmen für die rechenschaftspflichtige Zusammenarbeit mit dem Ministerium. Die Prioritäten und Aufgaben sind schriftlich fixiert und werden über eine Periode von einigen Jahren festgehalten.

Seit 1. Oktober 2006 gibt es sechs unabhängige Geschäftsführer und Obmänner von den neun unabhängigen regionalen (Museen, Bibliotheken und Archiven) Verbänden (MLA East of England, MLA East Midlands, MLA London, MLA North East, MLA North West, MLA South East, MLA South West, MLA West Midlands, MLA Yorkshire).

Die Vorstände der Verbände treffen sich sechs Mal im Jahr. Es werden auch Galerien und Bibliotheken besucht. Das jährliche Budget und der Business Plan sowie der Gesellschaftsplan sind Gegenstand im Direktionsbeschluss. Die Einrichtung ist in vier Bereiche aufgliedert, geführt vom Direktor für Politik, Transaktionen, Marketing und Kommunikation und dem Leiter der Zentralen Dienste. Diese vier Direktoren, der Geschäftsführer sowie der stellvertretende Geschäftsführer tref-

fen sich ein Mal wöchentlich. Die Senior Manager treffen sich mit dem Geschäftsführer ein Mal im Monat.

Die MLA bietet Plattformen wie Peoples Network (www.peoplesnetwork.gov.uk), Cornupia (www.corncopia.org.uk) oder das 24 hour museum (www.24hourmuseum.org.uk) und erarbeitet mit der Plattform Culture 24 (www.culture24.org.uk) **eine Vereinigung dieser Portale**. Auch soll das Michael-Portal in diese Plattform integriert werden. Großbritannien ist eines der drei Länder, die bereits über ein nationales Michael-Portal verfügen.

Das **People's Network Service** ermöglicht den Zugriff zu drei innovativen Diensten. **Abfrage:** Die Fragen werden in Echtzeit von Menschen beantwortet. **Entdecken:** Eine Mischung aus Bildern, Webseiten und News. **Lesen:** Bücher entdecken und lesen und sie mit anderen teilen.

Cornucopia - Ist eine Online-Datenbank mit mehr als 6.000 Sammlungen der Museen, Galerien, Archive und Bibliotheken in Großbritannien.

Finanzierung

Die Gemeinnützige GMBH wird vom Ministerium für Kultur, Medien und Sport finanziert.

IRLAND

Kontaktadressen

CultureNet Project Team
An Comhairle Leabharlanna
53/54 Upr Mount Street
Dublin 2

Tel: +35 51 6761167

Fax: +35 31 6766721

Homepage

www.culturnet.ie

CultureNet

Culturenet.ie ist das irische Kulturportal. Es bietet einen einfachen Zugang zu irischen Kulturinstitutionen, vor allem zu den Websites sowohl nationaler als auch lokaler Kulturträger, wie Bibliotheken, Museen, Archiven, Galerien und Theatern. Mit Culturenet.ie kann eine Suche nach kultureller Information über viele verschiedene Websites erfolgen.

Teilnehmende Institutionen

Bibliotheken, Museen, Archive, Galerien und Theater aus den verschiedenen Countys.

Organisation

Das Kulturportal CultureNet wurde von Euro-Focus entwickelt und wird von An Chomhairle Leabharlanna (The Library Council) verwaltet. The Library Council ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und mit der Entwicklung der Bibliotheken beauftragt. Sie untersteht dem Departement für Umwelt, Kultur und örtlicher Selbstverwaltung. Euro-Focus wurde im Rahmen eines Kulturerbe-Projektes (The Cultural Heritage Project) gegründet.

Vorsitzender von Euro-Focus ist Seán Phillips, Bibliothekar der National University of Ireland, Dublin (sean.phillips@ucd.ie). Das Sekretariat wird von An Chomhairle Leabharlanna zur Verfügung gestellt und von Annette Kelly, Assistant Director (akelly@librarycouncil.ie) geleitet. Die Organe sind Vertreter der Ministerien und der wichtigsten Bibliotheken, Galerien, Museen und Archive in Irland.

Website: www.librarycouncil.ie, **Email:** culturenet@librarycouncil.ie

Finanzierung

staatlich

SCHWEDEN

Kontaktadressen

Kungl. biblioteket - National Library of Sweden
ABM-centrum
Box 5039
102 41 Stockholm

Project manager:

Karin Tångeberg
karin.tangeberg@abm-centrum.se

Telephone: +46 84 634331
Mobile: +46 73 9173360

Homepage

<http://www.abm-centrum.se>

Organisation

Das Projekt ABM-centrum Schweden ist seit 2004 aktiv. Der Aufsichtsrat oder board of directors, bestehend aus den DirektorInnen der teilnehmenden Institutionen, ist für den Aktivitätsplan und die Budgeterstellung zuständig. Zweimal jährlich trifft man sich gemeinsam mit den Projektleitern. Das board of departmental heads ist schlussendlich dafür verantwortlich, dass der vorbestimmte Aktivitätsplan von den Projektleitern, für welche sie die Ansprechbehörde darstellen, auch eingehalten wird. Ein monatliches Treffen ist dafür vorgesehen.

Die Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit Digitalisierung, Fragen der Aufbereitung und Vermittlung. Das Sekretariat befindet sich in der National Library of Sweden und ist mit einem Projektleiter besetzt. Die Laufzeit des Projekts ABM-centrum war bis 2007 beschränkt, aber der Vorstand entschloss sich das Projekt auf 2 weitere Jahre zu verlängern. Im Moment werden in Schweden zwei für den kulturellen Sektor besonders wichtige Regierungsberichte erwartet. Der eine soll speziell im Museumsbereich neue Möglichkeiten und homogenere Lösungen für gleichartige Datenstrukturen finden, während der andere die Politik im kulturellen Bereich animieren und beflügeln soll.

Das ABM centrum Schweden wird bis zur Fertigstellung dieser Berichte weitermachen und erwartet sich in Folge wesentliche staatliche Unterstützung

Teilnehmende Institutionen

The National Library of Sweden
The Nationalmuseum
The National Heritage Board
The National Archives and the regional state archives of Sweden
The Swedish National Council for Cultural Affairs (bis 2008)
Swedish Museum of Natural History (seit 2005)
The Swedish National Archive of Recorded Sound and Moving Images (seit 2005)
The Nordiska museum (seit 2006)

Finanzierung

Jede teilnehmende Institution hat 2007 das Projekt mit 90.000 Swe.Kr., etwa 9.500 Euro, unterstützt. Insgesamt also ungefähr 76.000 Euro. 2006 und 2007 erhielt ABM Schweden Förderungen aus dem staatlichen „employment stimulation program“ – ein Programm, das sich hauptsächlich mit der Arbeitslosigkeit im kulturellen Sektor und hier vor allem mit Digitalisierung und Zugänglichkeit beschäftigt - wodurch ein Projektmanager für das Projekt „Future in Access“ sowie ein Webmaster bzw. Übersetzer finanziert werden konnten. Es gibt keine EU-Förderungen.

DÄNEMARK

Kontaktadressen

Administrierende Institution
Det nordjyske Landsbibliotek
Rendsburggade 2
9000 Aalborg

Website: www.njl.dk

Vorstand: Pernille Schaltz, udviklingschef NJL – psc-kultur@aalborg.dk

Sekretär: Tove Michelsen, bibliotekar, Bibliotekets Lokalsamling NjL – tm-kultur@aalborg.dk

Technischer Partner

WorldWeb Interactive ApS – www.wwi.dk

Homepage

www.arbimus.dk

Organisation

ArBiMus ist eine Vereinigung von Archiven, Bibliotheken und Museen in Dänemark. Die regionalen Kooperationspartner NOKS (North Jutland Cultural-Historic Database) und TREKS (Trekant Area Cultural-Historic Database) mit einer Reihe von lokalen Mitgliedern aus dem Bibliotheken, Archivs und Museumsbereich stehen hinter diesem Netzwerk. Die Entwicklung basierte auf den Empfehlungen des ABM Komitees. Internationale Standards mit neuen Suchfunktionen wurden verwendet.

NOKS – Nordjyllands Kulturhistoriske Søgebase – www.noks.dk.

Verwaltung: Det nordjyske Landsbibliotek

Vorstand: Pernille Schaltz – udviklingschef - psc-kultur@aalborg.dk

TREKS – Trekantsområdet Kulturhistoriske Søgebase – www.treks.dk

Verwaltung: Vejle Bibliotek

Vorstand: Lone Knakkegaard, bibliotekschef – lk@vejlebib.dk

Teilnehmende Institutionen

NOKS und TREKS bzw. die Bibliotheken, Museen und Archive aus den jeweiligen Regionen.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgte mit Unterstützung der Bibliotheksbehörde, der Kulturbehörde und lokaler Gelder.

NORWEGEN

Ansprechpartner

Direktor: Leikny Haga Indergaard

Mobil: 951 00 785

Informationsdirektor: Attle Faye

Mobil: 913 47 369

E-Mail: post@abm-utvikling.no

Homepage

[http://: www.abm-utvikling.no](http://www.abm-utvikling.no)

Organisation

Das Statens senter for arkiv, bibliotek og museum wurde am 1. 1. 2003 gegründet. Es ist eine beratende und ausführende Stelle des Ministeriums für Kultur und Kirchenangelegenheiten. Die Arbeit der Organisation richtet sich nach Vorschriften, die in politischen Dokumenten und Direktiven festgelegt sind.

Prinzipielles Ziel und Vision: Die Aktivitäten basieren auf Meinungsfreiheit, einer Facettenreichen Gesellschaft, offenen Dialog und Toleranz. Prinzipielles Ziel: die Stärkung der Archive, Bibliotheken und Museen als aktive und relevante Institution unserer Gesellschaft.

Strategieplan:

- Lernen und Verteilen von Wissen und Kultur
- Die Entwicklung von Digitalem Kontext und Service
- Innovatives Denken und Co-operation

Finanzierung

Als eingegliederte Organisationseinheit wird es vom Ministerium finanziert.

EU-BAM

Ansprechpartner

Prof. Dr. hc. Klaus-Dieter Lehmann

E-Mail: lehmann@hv.spk-berlin.de

Homepage

http://www.dl-forum.de/deutsch/foren/25_1333_DEU_HTML.htm

Organisation

Interministerielle (Bund-Länder) **Arbeitsgruppe:** neben Experten aller Sparten (Bibliotheken, Archive, Museen, Denkmalschutz) besteht die Arbeitsgruppe aus

- Vertretern der Kultusministerkonferenz
- Vertretern der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Vertretern aus Bundes- und Länderministeriens

Vorsitzender ist der Präsident der Stiftung „Preußischer Kulturbesitz“ Prof. Dr. hc. Klaus-Dieter Lehmann.

Es fungieren 4 virtuelle Sekretariate als Geschäftstellen:

- Bibliotheken: Staatsbibliothek zu Berlin /Preußischer Kulturbesitz
- Archive: Bundesarchiv
- Institut für Museumskunde der staatl. Museen Berlin/ Preußischer Kulturbesitz
- Denkmalpflege: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin

Laut Leitbild vom 19. 04. 2005 bietet EU-BAM Infos zur Digitalisierung im europäischen Kontext als Ergänzung zu diversen nationalen Angeboten. Darüber hinaus:

- eine Zusammenstellung der EU-Förderprogramme
- Hinweise auf Veranstaltungen
- Erhebungen und Ausschreibungsfristen
- Trägt zu spartenübergreifenden Bündelung von Digitalisierungsprojekten zum Kulturerbe und zu Fragen der Standardisierung bei.

Zusammenfassung

Die Finanzierung der nationalen BAM-Portale erfolgt größtenteils staatlich. Europäische Fördermittel gibt es aufgrund des nationalen Charakters nicht. EU-BAM weicht hier, durch den ergänzenden europäischen Kontext ab. In Schweden und Dänemark teilen sich die am Portal teilnehmenden Institutionen die Kosten, wobei es in Dänemark auch lokale Gelder gibt. In Deutschland ist, bedingt durch die Umstrukturierung in ein Konsortium, die Finanzierung noch ungelöst.

Die Organisationsformen reichen von Arbeitsgruppe, Projekt, Konsortium, eingegliederte Organisationseinheit in einem Museum bis zur Gemeinnützigen GMBH.

Für den Inhalt verantwortlich:

Frau Mag.^a Beatrix Werner

Frau Barbara Fischer

Frau Dr.ⁱⁿ Andrea Weghofer